

Wir schreiben das Jahr 1989. Die DDR hat aufgehört zu existieren.

Das kommunistische Gebilde, der Ostblock, zerfällt.

Der Kapitalismus frohlockt. Die Kapitalisten müssen nun nicht mehr befürchten, dass die Menschen bei zu viel Unterdrückung und Ausbeutung ihr Heil im Sozialismus suchen. Jetzt haben sie freie Hand. Das nutzen sie auch weidlich aus. Die Politik ist willfähriger Erfüllungsgehilfe. Hedgefonds, Leiharbeit, Entlassungen für die Dividenden-Optimierung der Aktionäre sowie Änderungsverträge zu Ungunsten der Arbeitnehmer und ergaunerte Kurzarbeits-Gelder vom Staat, sprich Steuerzahler, wuchern wie Geschwüre, die jetzt Futter bekommen. Begründet wird alles mit der Globalisierung.

Ein Professor Miegel will den Menschen wegen der Globalisierung erklären, dass auch wir, wie die Inder, mit einer Hand voll Reis auskommen müssen, mit der Begründung: „gleicher Lohn, für gleiche Arbeit.“ Dass diese Forderung für den gleichen Lohn für Frauen gestellt wird, hat er dummer Weise verwechselt. Aber auch, so traurig das ist, ein Inder – den Herr Miegel hernimmt – hat nicht so viele Abgaben wie ein deutscher Steuerzahler. Das nur nebenbei.

Herr Kohl verspricht blühende Landschaften.

Mit dem Ziel unbedingt als Kanzler der Wiedervereinigung in die Geschichte einzugehen, handelt er gegen den Rat von Experten und gegen jede Vernunft indem er den Umtausch von DM und Ost-Mark 1:1 festlegt. Frau Breuel verscherbelt die noch einiger Maßen existierenden Produktionsfirmen der DDR vorwiegend an Verbrecher, die nichts anderes vorhaben, als sich zu bereichern und die Menschen sich selbst zu überlassen, abzusahnen und zu verschwinden. Keiner wird zur Rechenschaft gezogen.

Dann die Einführung des Euro, ohne solide Vorbereitung. „Europa kann nur zusammenwachsen und der Frieden erhalten werden, wenn es eine gemeinsame Währung gibt.“ Kein Bürger eines europäischen Staates ist Willens und in der Lage einen Krieg anzufangen. Ist es die Angst der Politiker vor sich selbst? Norbert Blüms Sicherheit der Renten war auch eine der Lügen, mit denen die Politik die Bürger zu ver dummen versuchen.

Ausgerechnet ein sozialdemokratischer Kanzler – die CDU hat sich ins Fäustchen gelacht – hat die sogenannte Agenda 2010 auf den Weg gebracht. „Hartz 4“ hat sich als Flop erwiesen, „Rente mit 67“ wäre mit berufsbedingten Ausnahmen zeitgemäß gewesen. Sie wurde jedoch wieder von den Sozialdemokraten kostenträchtig aufgeweicht, durch die „Rente mit 63“.

Nun zur Bankenkrise. In den Verträgen festgeschrieben und von Frau Merkel betont: Keine Haftung der Steuerzahler. Dann aber doch ein „Rettungsschirm“. Begründung: Zerfällt der Euro, zerfällt Europa und viele Arbeitsplätze sind in Gefahr. Alles Lüge sowie Rechtsbruch!

Genderismus, total unnötige Frühsexualisierung von Kindern – treibende Kräfte scheinen einige mit immer noch latentem pädophilem Hintergrund behaftete Parteimitglieder zu sein – sowie eine Sprachdiktatur nehmen immer skurrilere Formen an.

Herr Gabriel empfiehlt den Haus- und Wohnungsinhabern, sich besser gegen Einbrüche zu schützen.

Er vergisst oder begreift nicht, dass sich dann lediglich die Anzahl der Raubdelikte erhöht.

Ihm und seinesgleichen kann das egal sein, sie sind gut geschützt. Die Kuscheljustiz ist nun mal kostengünstiger.

Politische Flüchtlinge aufnehmen ja! Qualifizierte Arbeitskräfte einreisen lassen ja! Ausländerfeindlichkeit nein! Alles muss nach geltenden Gesetzen ablaufen. Für Deutsche und Ausländer.

In all diese Themen werden wir belogen, betrogen und verunsichert. Das hat System, denn verunsicherte Bürger lassen sich besser leiten.

Nun wundern sich die Politiker und die Medien, warum „normale Bürger“ bei PEGIDA mitmarschieren.

Es ist unfassbar, dass sie meinen, wir lassen alles mit uns machen.

Raimund Weiß 16.12.2014